



# Pfarrblatt Neuhaus

Mitteilungen der Pfarre Neuhaus März – Mai 2019

**Werte Neuhauserinnen und Neuhauser,  
liebe Pfarrblattleser!**



*Frohe, gesegnete Ostern*

Das neue Jahr hat hoffentlich für Sie gut begonnen, so dass wir auf das alte in Dankbarkeit zurückblicken können. Kurz möchte ich auf das Ende von 2018 Rückschau halten. Unser Adventmarkt war für Burg und Ort wieder ein schöner Erfolg. Auf die vielen positiven Meldungen sind wir stolz, es zeigt uns damit, dass wir auf dem richtigen Weg sind. An dieser Stelle sei wieder allen Personen, die mitgearbeitet haben, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Ein großes Danke auch unseren Sternsängern – es ist keine einfache Aufgabe, vor allem, wenn manche Türen verschlossen bleiben.



Und nun zum Jahr 2019: Neben Konzertveranstaltungen - am 8. März die Gruppe „Rosheen Gael“ mit Irischer Musik und am 10. Mai das Ensemble „Vocalitas“ - finden heuer auch wieder Sommerspiele statt. Jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 5. -7. Juli und 12. – 14. Juli, Beginn 19:30 Uhr: „Ein Törtchen zuviel“, eine heitere Kriminalkomödie. Für Kinder gibt es Sonntag 7. und 14. Juli um 16:30 Uhr das Märchenspiel „Die 2 kleinen Räuber“ ein Stationentheater. Karten gibt es bereits bei Ö-Ticket unter [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at) und dem Suchbegriff „Burg Neuhaus“.

Am 4. 4. findet der Gemeindetag der LEADER Region Triestingtal seinen Anfang auf der Burg, und danach geht es in den Glassalon.

Unsere pfarrliche „Fastensuppe“ gibt es am 17. März nach dem Gottesdienst. Die rhythmisch gestaltete Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge beginnt um 11:00 Uhr. Wir laden alle wieder herzlich dazu ein.

Unser „Gwölbfest“ ist am Samstag, 15. 6. 2019.

Neben den genannten Veranstaltungen ist die Burg für dieses Jahr auch für Hochzeiten bereits bestens gebucht.

Wir hoffen, dass das Buch: „Burg und Ort Neuhaus im Wienerwald“ auch schon in Ihrem Haushalt vorhanden ist. Es ist ein Zeitzeuge und historisches Werk zum Nachschlagen. Es soll

dazu beitragen, dass die Geschichte unseres Heimatorts nicht in Vergessenheit geraten wird. Gerne können Sie das Buch bei Rita Braun beziehen, oder wir bringen es auch gerne zu Ihnen nach Hause. Sprechen Sie einfach einen der Pfarrgemeinderäte an.



Ralf Gröninger / Patrick Schicht / Helene Schießl / Franz Guber

**Burg und Ort Neuhaus im Wienerwald**

- Einst so prominent wie der Semmering
- Die Rettung von Neuhaus – beinahe ein Wunder
- Es stand eine Burg im Triestingtal – Erfahren Sie mehr ...

Da ja auch das nächste große kirchliche Fest kommt, möchte ich Ihnen gerne ein paar Brauchtümer über Ostern nahe bringen:

Zu Erinnerung an den Einzug in Jerusalem wird seit dem 6. Jahrhundert der Palmsonntag gefeiert. Palmesel ist jenes Grautier, welches den Heiland trug. In der heutigen Zeit ist es jene Person, die am Palmsonntag als letzte aus dem Bett steigt.

Am Gründonnerstag sollen grüne Kräuter gegessen werden. Wissenschaftler leiten aber das Grün dieses Donnerstages von greinen ab, vom Weinen wegen des bevorstehenden Todes Jesu. In manchen Kirchen wird noch die Fußwaschung an den Dorfältesten praktiziert. Nach dem Gloria am Gründonnerstag „fliegen die Glocken nach Rom“ (sie verstummen), wo sie erneut „gesegnet“ werden. Karfreitag: Das Ratschen erinnert an die Zeit des Angelus-Gebetes, Früh, Mittags und Abends (Nachdem die Glocken verstummt sind).

Karsamstag: Mit dem Entzünden des Osterlichts wird vor Augen geführt, dass das Licht über die Finsternis gesiegt hat.

Ostersonntag fällt auf den ersten Sonntag im Frühlingsvollmond. Mit den Ostereiern ist es wie mit dem Osterhasen, niemand weiß genau, wann den einfachen Hühnereiern die Ehre zu Teil geworden ist, Ostereier zu sein. Das Ei ist Symbol der Fruchtbarkeit und des wiederkehrenden Lebens. Auch dort, wo nicht im christlichen Sinne Ostern gefeiert wird. Schön bemalte oder rot gefärbte Eier schenkten einander bereits die Babylonier einige Jahrhunderte vor Christi Geburt. Vergessen wir den Brauch des Eierpeckens nicht! Die von der Leader Region eingeführten Führungen für Schulklassen auf unserer Burg werden weitergeführt, da sie sehr gut angenommen wurden. Informationen dazu werden gerade vorbereitet und sind dann so wie unsere Veranstaltungen auf unserer Webseite unter [www.burg-neuhaus.at](http://www.burg-neuhaus.at) nachzulesen.

In der Hoffnung, Sie bei einer Veranstaltung auf unserer Burg begrüßen zu dürfen verabschiede ich mich bis zum Sommer

*Ihr Schreiberling Rita Braun*



### Warum gehe ich beichten?

Da hat mir mein Arbeitskollege Hans aber gehörig seine Meinung gesagt, als ich ihn fragte, ob er zu Ostern zur Beichte gehen will: „Wenn ich etwas angestellt habe, mache ich das schon mit meinem

Herrgott selber aus - wenn es überhaupt einen gibt. Außerdem: Was geht denn das die Pfarrer an? Die sollen sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern - ich schnüffle ja auch nicht in ihrem Privatleben herum. In den Beichtstuhl sollen sich die Betweiber verkriechen. Die haben ja Zeit genug und so. Ich bin zufrieden, wenn Gott mich in Ruhe lässt; ich rede ihm ja auch nichts drein.“ "Ich habe niemanden umgebracht"

Ich selbst habe auch immer eine gewisse Scheu vor dem Beichtstuhl gehabt. Erst als in unserer Stadt ein Aussprachezimmer eingerichtet wurde, habe ich entdeckt, dass es mir weiterhelfen kann, wenn ich zur Beichte gehe. Ich erfahre immer wieder, dass ich im Beichtgespräch mit dem Priester eine Bestandsaufnahme meines Lebens machen kann, dass ich dabei Gott ganz nahe erleben kann - kurz, ich profitiere bei der Beichte für mein Leben, Und: **Ich bin draufgekommen, dass man nicht gleich „jemand umgebracht haben“ muss, damit sich eine Beichte „auszahlt“.**

### Sünde - was ist das?

Sie sind sicher wie ich oft mit dem Auto unterwegs? Das ist mir schon ein bisschen sonderbar vorgekommen, als kürzlich vor einem verlängerten Wochenende in einem Rundfunkinterview jemand davon sprach, man wolle dem „sündhaften Verkehrsverhalten“ vieler Kraftfahrer, insbesondere in den Kolonnen, entgegenwirken. Was hat denn der Straßenverkehr mit Religion zu tun? Hat je einer gehört, dass man neuerdings statt „Ich habe auf das Morgengebet vergessen“ beichtet „Ich habe den Gegenverkehr geblendet“?

Wenn wir modernen Menschen den Begriff „Sünde“ auch nicht oft oder gar nicht in den Mund nehmen - das, was damit bezeichnet wird, gibt es auch am Ende des 20. Jahrhunderts. Ja, es hat fast den Anschein, dass in vielen Bereichen die Ichsucht, die Brutalität, die Lieblosigkeit und Rücksichtslosigkeit zunehmen. Wenn wir auch nicht von „Sünde“ sprechen, erfährt doch jeder tagtäglich, dass es Gutes und Böses gibt. Jeder spürt das auch in seinem eigenen Leben durch sein Gewissen - wenn er etwas falsch gemacht hat, wenn es in seinem Denken für den anderen keinen Platz gibt usw.

### Gewissen und Freiheit

Der Grund dafür, dass ich mich für das eine oder andere entscheiden kann, ist meine Freiheit. Ich bin in vielem auf mich selbst verwiesen, ich kann den einen oder anderen Weg wählen. Dadurch ist auch eine Entscheidung für das Böse möglich, das mir als Versagen,

als Schuld, als Sünde bewusst wird. In meiner Verantwortung liegt es, ob ich mich nach meiner „inneren Spürnase“ richte oder ob ich diese Stimme in mir als Schwäche einschätze und mich darüber hinwegsetze. Das gilt für jeden Menschen, auch wenn er nicht gläubig ist. Für mich als Glaubenden kommt noch etwas hinzu: Ich glaube, dass Gott es gut mit mir meint, dass er sich für mich ganz persönlich interessiert. Weil er für mich ein ganz Nahestehender ist, geht es ihn auch etwas an, wenn ich Schwierigkeiten habe. Weil er für mich der tragende Grund ist, brauche ich ihn in meiner Schwäche - ich kann mich nicht wie Münchhausen selbst aus dem Sumpf ziehen. Ich weiß, dass ich mit Gott rechnen kann, wenn ich ihm in mir Raum gebe. Ich weiß, dass ich alle meine Sorgen auf ihn werfen kann.

Deshalb ist es aber auch gegen ihn gerichtet, wenn ich schuldig werde. Ich störe dann den Plan Gottes mit uns Menschen und im besonderen seine Absichten mit mir. Ich benütze dann meine Freiheit, mich gegen ihn zu stellen und lehne sein Angebot ab. Ich schlage die Hand aus, die er mir entgegenhält. Ich sage NEIN zu ihm und damit auch NEIN zur Gemeinschaft der Menschen und zur Gemeinschaft der Glaubenden, der ich angehöre.

Dieses Nein zu Gott und den Mitmenschen kann ein Einzelfall sein, so wie eine Panne auf dem richtigen Weg oder ein kleiner Umweg, wenn die Richtung beibehalten wird. Die Kirche nennt das eine „Alltagsünde“ oder eine „lässliche Sünde“ - sie ändert nichts an der Freundschaft mit Gott. Anders ist es, wenn der Mensch sich grundsätzlich gegen Gott und den Anruf seines Gewissens entscheidet. Wenn das aus vollem Wissen und mit voller Absicht geschieht, wenn das Nein zu Gott und seinem Plan mit den Menschen bewusst gesagt wird, sprechen wir von einer „Todsünde“ - sie ist „tödlich“, weil mit ihr die Verbindung des Menschen mit Gott unterbrochen wird. ...

Im Sakrament der Buße (Beichte) bietet Gott mir seine Hand zur Versöhnung. Wenn ich mich in der Umkehr wieder ihm zuwende, ergreife ich seine Hand. Ich kann aber auch sein Angebot ausschlagen. Ich kann meine Schuld einsehen und den Willen haben, mein zukünftiges Handeln nach Gott auszurichten - oder weiter von ihm abgekehrt bleiben. Dann wird mir nicht vergeben. Die Reue ist also entscheidend für die Überwindung der Sünde - Gott vergibt uns, wenn wir uns ihm zuwenden. Diese Zuwendung hat natürlich auch Konsequenzen - wir bezeichnen das als den Vorsatz.

Im Gebet des Herrn, im Vaterunser, beten wir „Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, Unsere Bereitschaft zum Verzeihen ist also auch notwendig, wenn wir aufrichtig beten „Dein Reich komme“. ...

Aus „Kath. Glaubensinformation“ Brief 5

## Terminkalender der Pfarre Neuhaus.

So. 17. März	2. Fastensonntag – Hl. Messe Vorstellung der Firmlinge und Erstkommunionkinder	11:00 Uhr
Sa. 23. März	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 24. März	3. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 30. März	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 31. März	4. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Mi 3. April	Burgtratsch	ab 15:00
Fr. 5. April	Generalversammlung Burgverein	19:00 Uhr
Sa. 6. April	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 7. April	5. Fastensonntag - Hl. Messe	8:45 Uhr
Fr. 12. April	Kreuzweg im Rosengarten Krankensalbung	18:00 Uhr 18:35 Uhr
So. 13. April	KEINE Vorabendmesse	
Sa. 14. April	<b>Palmsonntag</b> – Heilige Messe mit Palmbuschensegnung	8:45 Uhr
Do. 18. April	<b>Gründonnerstag</b> – Hl. Messe	17:30 Uhr
Fr. 19. April	Kinderkreuzweg <b>Karfreitagsliturgie</b>	9:00 Uhr 17:30 Uhr
Sa. 20. April	Anbetung beim hl. Grab von 10:00 - 16:00 Uhr Von 10 – 11 Uhr <b>Beichtgelegenheit</b> <b>Osternacht</b> mit Speisenweihe	18:00 Uhr
So. 21. April	<b>Ostern</b> – Hl. Messe	8:45 Uhr
Mo 22. April	Ostermontag – Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 27. April	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 28. April	Gottesdienst beim <b>Feuerwehrhaus</b>	<b>10:00 Uhr</b>
Mi 1. Mai	Maiandacht beim Kriegerdenkmal	18:00 Uhr
Sa. 4. Mai	Firmung am Hafnerberg Vorabendmesse	10:00 Uhr 19:00 Uhr
So. 5. Mai	3. So. d. Osterzeit Hl. Messe	8:45 Uhr
Mi. 8. Mai	Burgtratsch	ab 15:00
Sa. 12. Mai	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 13. Mai	4. So. d. Osterzeit Hl. Messe	8:45 Uhr
Sa. 18. Mai	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 19. Mai	<b>Patrozinium</b> – Hl. Nepomuk mit Kirchenchor Ma. Raisenmarkt	8:45 Uhr
Sa. 25. Mai	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 26. Mai	<b>Erstkommunion</b> Erstkommunion-Segen	<b>11:00 Uhr</b> 16:00 Uhr
Do. 30. Mai	<b>Christi Himmelfahrt</b> -Messe Maiandacht bei Fam. Ebster-Reischer	8:45 Uhr 18:00 Uhr
<b>Vorschau:</b>		
Sa. 1. Juni	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 2. Juni	7. So. d. Osterzeit Hl. Messe	8:45 Uhr
Mi 5. Juni	Burgtratsch	15:00 Uhr
Sa. 8. Juni	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 9. Juni	<b>Pfingstsonntag</b>	8:45 Uhr
Mo 10. Juni	Pfingstmontag	8:45 Uhr
Di. 11. Juni	Ministrantenfest in Lindabrunn	10:00 Uhr
Sa. 15. Juni	<b>G'wölbfest</b> Vorabendmesse	18:00 Uhr 19:00 Uhr
So. 16. Juni	Dreifaltigkeitssonntag Hl. Messe	8:45 Uhr
Do. 20. Juni	<b>Fronleichnam</b>	8:45 Uhr
Sa. 22. Juni	Vorabendmesse	19:00 Uhr
So. 23. Juni	12. So. im Jahreskreis Hl. Messe	8:45 Uhr
	KEINE Vorabendmesse	
So. 30. Juni	Hl. Messe - <b>Umgang</b>	8:45 Uhr

### Kreuzweg

Fr. 12. April 2019 18:00 Uhr  
Auf der Burg - im Rosengarten

### Kranken-Salbung in der Kirche NEUHAUS

Am Fr. 12. April 2019 um 18:35 Uhr können alle leidenden und kranken Personen die Krankensalbung in der Kirche von Neuhaus erhalten. Möchten Sie dazu gerne abgeholt werden? Dann sprechen Sie einen der Pfarrgemeinderäte an oder melden sich unter der Rufnr. von P. Karl-Heinz: 0664 / 62 16 999

### Kinderkreuzweg

Fr. 19. April 2019 9:00 Uhr

**Beichtgelegenheit:** Sa. 20. April bei der Anbetung von 10-11 Uhr

### Maiandacht beim Kriegerdenkmal

Mittwoch 1. Mai 2019 18:00 Uhr

### Patronatsfest zum Hl. Johannes Nepomuk

Sonntag 19. Mai 2019 8:45 Uhr  
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Maria Raisenmarkt. Anschließend Agape.

### Erstkommunion

Sonntag 26. Mai 2019 11:00 Uhr  
In der Kirche Neuhaus  
**Nachmittag – Segen** um 16:00 Uhr anschließend laden wir alle zur **Agape** in den Pfarrsaal

### Maiandacht bei Fam. Ebster-Reischer

Donnerstag 30. Mai 2019 18:00 Uhr

### G'WÖLBFEST

Sa. 15. Juni 2019 ab 18:00 Uhr  
Ein stimmungsvoller Abend  
mit Speisen vom Grill.

### Fronleichnam-Umgang

Sonntag 30. Juni 2019 8:45 Uhr

Mitteilungen - Informationen der Pfarre Neuhaus.  
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Pfarre Neuhaus. Eigene Vervielfältigung.  
2565 Neuhaus, Burg 2, Tel: 0664/62 16 999  
Email: pfarre@burg-neuhaus.at  
[www.burg-neuhaus.at](http://www.burg-neuhaus.at)